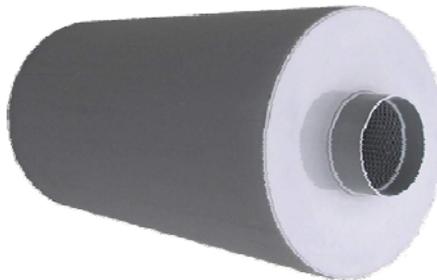




**Kulissenschalldämpfer
Baureihe KKS**

**Rohrschalldämpfer
Baureihe KRS**



**Rohrschalldämpfer mit Kern
Baureihe KRS-K**

Schalldämpfer aus Kunststoff

BETRIEBSANLEITUNG

Originalbetriebsanleitung

1. Grundlegende Sicherheitshinweise

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Schalldämpfer sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Nur in besonderen Fällen können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben bzw. Beeinträchtigung von Sachwerten entstehen. Auf die bestimmungsgemäße Verwendung und den technisch einwandfreien Zustand ist besonderer Wert zu legen. Das Nichteinhalten der genannten Forderungen gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung. Für hieraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die vom Hersteller festgelegten Einsatzgrenzen sind einzuhalten. Insbesondere sind zu beachten:

- ♦ die zulässigen Werte für Temperatur, Innendruck und Strömungsgeschwindigkeit (je nach Ausführung und Werkstoff)
- ♦ die chemische Beständigkeit der verwendeten Werkstoffe gegenüber dem Fördermedium
- ♦ das Medium darf keine Fremdkörper enthalten und muss praktisch staubfrei sein.
- ♦ Staub oder Gase, die zu Ablagerungen führen, können die Ursache für Beschädigungen sein.

Sind keine gesonderten vertraglichen Festlegungen zu den Einsatzgrenzen getroffen, so gelten die technischen Angaben in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen MIETZSCH- Dokumentation und Planungsrichtlinie.

1.2 Organisatorische Maßnahmen

- ♦ Alle Montage- und Reparaturarbeiten an dem Bauteil, insbesondere Schweißarbeiten, dürfen nur von unterwiesenem und zuverlässigem Personal durchgeführt werden.
- ♦ Wartungs- und Reinigungsfristen sind je nach Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen und gegebenenfalls mit dem Hersteller abzustimmen.
- ♦ Bei sicherheitsrelevanten Veränderungen (z.B. Ausströmen von Gas oder Kondensat an undichten Stellen, Schäden und Mängel wie Risse und Verformungen) ist die Anlage stillzusetzen und zu reparieren.

1.3 Verbleibende Restgefährdung

Da nicht generell auszuschließen ist, dass je nach Verschleiß und Alterung des Bauteils geringe Mengen des Fördermediums austreten können, sind je nach Gefährlichkeit des Gases geeignete Sicherheitsmaßnahmen festzulegen.

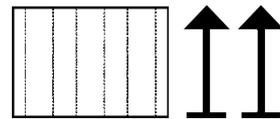
Je nach schallschutztechnischem Konzept kann in der Nähe der lufttechnischen Anlage und auch des Schalldämpfers der Schalldruckpegel den zulässigen Immissionsgrenzwert nach UVV "Lärm" überschreiten. Personen, die sich in diesem Bereich aufhalten, sind durch geeignete Maßnahmen vor Lärmschäden zu schützen.

2. Transport und Lagerung

- ♦ Verladearbeiten sind nur von erfahrenen Personen durchzuführen. Es sind Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen ausreichender Tragkraft einzusetzen.
- ♦ Bei allen Transportarbeiten ist zu beachten, dass Kunststoffe besonders bei tiefen Temperaturen stoßempfindlich sind! Die Bauteile sind zuverlässig gegen Verrutschen, Kippen und Aneinanderstoßen zu sichern.
- ♦ Beim Krantransport sind geeignete Anschlagmittel zu verwenden, z.B. Traversen.
- ♦ Bei längerer Lagerung sind Kunststoffteile vor Witterungseinflüssen, insbesondere UV-Einwirkung, zu schützen. Dunkle Planen und Kunststofffolien sind zum Schutz vor Witterungseinflüssen ungeeignet. Bei intensiver Sonnenstrahlung können die Bauteile aufgeheizt und dadurch geschädigt werden.

3. Hinweise zur Montage des Schalldämpfers (des Bauteils)

Vor der Montage ist das Bauteil auf Transportschäden zu prüfen.



Wenn nicht anders vereinbart, so sind zu beachten:

- ♦ erschütterungsfreie, horizontale und ebene Aufstellung
- ♦ Kulissenschalldämpfer sind horizontal mit vertikal ausgerichteten Kulissen aufzustellen
- ♦ mechanische Belastungen durch angekoppelte Bauteile sind auszuschließen
- ♦ der Dehnungsausgleich (Wärmedehnung) muss gewährleistet sein
- ♦ Halterungen sind fachgerecht zu dimensionieren und anzubringen (keine unzulässige Belastung des Bauteils)
- ♦ der ungehinderte Ablauf von Kondensat ist zu sichern, die Entsorgung hat umweltgerecht zu erfolgen

Erstinbetriebnahme

Das Innere der Anlage ist zu kontrollieren und alle eventuell zurückgebliebenen Gegenstände zu entfernen.

Achten Sie besonders auf vergessenes Werkzeug und Restmaterial!

Vor der Inbetriebnahme ist zu kontrollieren, dass die Anlage projektgemäß installiert und "bestimmungsgemäß" betrieben wird (siehe 1.1). Die unmittelbare Umgebung ist abzusperren, so dass bei einer möglichen Zerstörung durch Transportschäden oder Fremdkörper keine Gefährdungen für Leib und Leben sowie Sachwerte auftreten können. Abnorme Geräusche sind oft Anzeichen für Mängel an der Anlage. Im Garantiefall ist der Hersteller zu benachrichtigen. Bei eigenmächtigen Eingriffen und Veränderungen erlischt der Garantieanspruch.

4. Bedienung und Wartung

Die Anlage ist so zu bedienen, dass sie jederzeit sicherheits- und bestimmungsgerecht gemäß Abschnitt 1 betrieben wird. Die Wartung beläuft sich auf Inspektionen und Reinigungsarbeiten. Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen und vom Betreiber selbst festzulegen.

Es sind zu kontrollieren:

- ♦ alle Bauteile auf offensichtliche Schäden wie z.B. Risse, undichte Stellen, Verformungen
- ♦ Verschmutzung

Bei der Reinigung ist zu beachten:

- ♦ Reinigungsflüssigkeiten dürfen die Kunststoffe nicht anlösen.
- ♦ Keine harten bzw. spitzen Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden !
- ♦ Das Schalldämpferinnere nicht mit starkem Wasserstrahl reinigen, es besteht Gefahr, dass das Absorbermaterial zerstört wird.

Nach etwa 10 Jahren ist der Schalldämpfer einer gründlichen Inspektion zu unterziehen und durch einen Fachkundigen über den Weiterbetrieb zu entscheiden.

5. Reparaturhinweise

Bei Arbeiten am Schalldämpfer müssen Ventilatoren und andere maschinelle Geräten ausgeschaltet sein. Ein Einschalten während der Reparatur ist auszuschließen.

6. Entsorgung

Kunststoffanlagen sind langlebige Produkte. Die Frage der Entsorgung stellt sich damit erst viele Jahre nach der Inbetriebnahme. Nach derzeitiger Gesetzgebung sind die einzelnen Bestandteile kein Sondermüll.

- ♦ metallische Teile (Halterungen, Schrauben, usw.) werden in üblicher Weise verschrottet
- ♦ gereinigte (!) Kunststoffteile können der normalen Abfallentsorgung zugeführt werden.

Reststoffe und Ablagerungen im Schalldämpfer sind vom Betreiber **umweltgerecht** zu entsorgen.